



Zelt- und Wohnwagen-Klub Olten

Postfach 146, 4663 Aarburg AG

Protokoll der 69. Generalversammlung des ZWKO **vom Freitag, 18. März 2016, im Rest. Linde Küngoldingen**

Feststellungen

Einleitung

Kurz vor 20.00 Uhr eröffnet Präsident Beat Meyer die 69. GV des ZWKO.

Speziell begrüsst er den anwesenden Ehrenpräsident Herbert Gloor und die Ehrenmitglieder Roger Amsler, Andy Fretz und Ruedi Weber.

Ein Willkommensgruss geht auch an alle Personen, welche das erste Mal an der GV teilnehmen.

Entschuldigt hat sich das Ehrenmitglied Charly Thommen.

Weiter entschuldigt haben sich folgende Mitglieder: Kassierin Jacqueline Rykart, Hans Rykart, Philip Urwyler, Reto Pozzi, Karl Wanner, Elisabeth Zinniker, Barla und Hans Kronenberg, Helene Köfer, Rosmarie Schwarz, Ralf Witulski.

Verhandlungen

Trakt. 1 Anwesenheiten sowie Wahl Stimmzähler

Anwesend sind total 35 Camper von denen 29 stimmberechtigte Mitglieder sind.
Dies ergibt ein absolutes Mehr von 15 Stimmen.

Wahl des Tagespräsident: Herbert Gloor wird vorgeschlagen und gewählt.

Als Stimmzähler werden Heinz Balmer und Ruedi Weber vorgeschlagen und gewählt.

Trakt. 2 Protokoll der 68. Generalversammlung 2015

Das mit der Einladung zur heutigen GV an die Mitglieder versandte Protokoll der letzten GV wird in der vorliegenden Form ohne Einwände angenommen.

Beschluss: genehmigt.

Trakt. 3 Jahresbericht des Präsidenten

Der Bericht wird durch den Präsidenten Beat Meyer verlesen.

Jahresbericht des Präsidenten des ZWKO 18. März 2016

Das Vereinsjahr 2015 hat historischen Charakter, konnten wir doch unser neues Sanitärgebäude einweihen. Ein Neubau der weit über meine Aktivität im Vorstand hinaus gehen wird. Ein Bau der die nächsten 25 Jahre halten soll.

Nach den Arbeitstagen im März und der Platzeröffnung im April, wo schon viele Saisonplätze und Mietwohnen besetzt waren, konnten wir Anfang Mai den Eröffnungshock mit der Einweihung des Sanitärgebäudes feiern. Dazu hatten wir die Handwerker vom Neubau eingeladen. Für mich ein gelungener Bau. Nach anfänglichen kleineren Mängeln, die es bei jedem Neubau gibt, wurden diese nach und nach gelöst und erledigt. Heute ist das der Stolz des Camping Wiggerspitz und nun ist auch das Problem des Invaliden-WC und Dusche gelöst. Die Mehrkosten die uns durch das AVA wegen dem Hochwasserschutz aufgebrummt wurden, blieben im Rahmen. Wir konnten auch viel Eigenregie einbringen. Genauere Zahlen nachher in den Traktanden 5 und 6.

Ein anderes Thema waren zwei alte Mietwohnen. Den einen konnten wir noch verkaufen, den anderen mussten wir verschenken und froh sein dass ihn jemand wollte. Da er nicht einmal mehr fahrbereit war, wurde er mit einem Anhänger abgeholt und nach Bulgarien gebracht. Natürlich haben wir zwei Occasionen in sehr gutem Zustand gekauft, sogar frisch ab MFK-Kontrolle mit zusätzlichem Schutzdach.

Personelle Probleme gab es leider auch 2015. Da Kurt durch seine Krankheit und Unfall anfangs nicht seinen Pflichten nachkommen konnte, hatten wir für 1 ½ Monate Urs Meier als Platzwart verpflichtet. Für seinen spontanen Einsatz danke ich ihm nochmals herzlich. Auch Annerös, vorgesehen an der Rezeption, hat nach einem Armbruch und langwierigem Heilungsprozess die Arbeit nicht mehr aufgenommen. Im Vorstand und vor allem ich, haben wir uns diese Arbeit aufgeteilt. Im September hat uns dann Alice, die eigentlich nur bis Ende August angestellt war, aus der Patsche geholfen.

ES GOHT IMMER IRGENDWIE !!

Ridha unser neuer Wirt, bestens bekannt vom Rest. Pöstli in Aarburg, hat unser Campingbeizli zu einem bekannten Campingrestaurant gemacht. Dank seiner eigenen Infrastruktur, er hat viele Küchenarbeitsgeräte selber mitgebracht, konnte er auch hohen Ansprüchen gerecht werden. Sicher hatte er etwas höhere Preise als vorher, aber schlussendlich hatte er richtig gepokert, denn seine Rechnung ging auf. Zum Unmut einiger Camper/Standplätzler wegen den Preisen muss ich jetzt auch sagen: Er hatte und wird auch weiterhin günstige Angebote auf der Speisekarte haben. Von Pommes für CHF 5.00 über Hotdogs für CHF 6.00 bis zum Tagesmenü für CHF 15.50. Nur schlecht reden weil er Rindsfilet für CHF 35.00 anbot finde ich falsch. Es waren einige Angebote unter CHF 20.00. Auch die Vorurteile der „Ausländer“ passe nicht zu uns sind haltlos. Sein Erfolg bestätigt unsere Wahl.

Unser Wunsch im Vorstand, endlich jemanden zu finden der nicht nur eine Saison bleibt ist nun Realität. Ridha hat auf eigenen Wunsch einen 3 Jahresvertrag unterschrieben und hat bereits für die Küche neue Geräte erstanden, um noch effizienter seine Arbeit ausführen zu können.

Auch für die Rezeption mussten wir diesen Winter niemanden suchen hat sich doch Alice wieder beworben, sogar mit Ihrem Ehemann als Platzwart.

In den letzten Jahren wurde immer wieder gesagt der Vorstand des ZWKO „Schnorre überall DRI“ ob beim Wirt und im Büro. Wenn das so wäre, hätten sich nicht beide wieder beworben.

Wir machen doch nicht alles falsch als Vorstand. Diese Worte richte ich an alle notorischen „Nörgler“.

Da Kurt den Rücktritt im Vorstand und als Platzwart geschrieben hat, werden wir später bei den Wahlen ein neues Vorstandsmitglied wählen müssen.

Kurt hat den Platz sehr gut geführt und es gibt einige Arbeiten die er ausgeführt hat die uns immer an ihn erinnern werden, z.B. die neuen Stromkästen mit den Steckdosen. Es sollten nun keine Stromanschlussprobleme mehr geben.

Ende Juli der Zwischenhock und der Schlusshock im September waren im üblichen Rahmen verlaufen. Im Oktober waren wieder die Herbst-Arbeitstage angesagt, darüber mehr nachher von

Kurt. Das Einwintern hat auch einige Veränderungen gebracht. Keine Ware mehr im Aufenthaltsraum.

Von Pfister Sanitär kam ein Fachmann und hat uns gezeigt auf was wir im neuen Sanitärgebäude achten müssen: wo das Wasser abstellen, entleeren etc. Einige Elektroschalter ausschalten hat uns Kurt gezeigt. Und das neue Rolltor für das Sanitärgebäude wurde auch geliefert.

Für mich ein eher ruhiger Winter, keine Architektensitzungen, keine Baukontrolle und einmal keine Anstellungsgespräche oder Bewerbungen. Insgesamt aber ein arbeitsreiches Jahr, vor allem im ersten Halbjahr.

Im Januar, Februar und März 16 konnten wir den Parkplatz Paul Niederberger vermieten für ein Raclette Drive-in. Er scheint sehr zufrieden zu sein mit dem Umsatz und hat für den nächsten Winter wieder angefragt. Natürlich habe ich vorher abgeklärt, ob Ridha selber etwas Ähnliches machen würde. Er hat bei einem offenen Gespräch darauf verzichtet. Der Anschaffungspreis für alle Gerätschaften; Verkaufswagen, Zelt und alle nötigen Einrichtungen in fünfstelliger Höhe sind zu hoch. Herr Niederberger hat diese Infrastruktur bereits, weil er vom Frühling bis Herbst an Openairs, Märkten, Wasserfest, Route 66 und sogar in Zürich an der Street Parade vertreten ist.

Es gibt auch sehr schöne Momente als Präsident eines Klubs. z.B. wenn man einem aktiven betone AKTIVEN Mitglied und auch Standplätzlerin, jemandem die bei jedem Arbeitstag dabei ist, zum 90. Geburtstag gratulieren kann. Mit meiner Frau Hélène bin ich bei Rösli vorbei gegangen und haben ihr gratuliert und ein Präsent überbracht. Rösli wir alle wünschen Dir auch in Zukunft alles Gute.

Abschliessend möchte ich allen die in irgendeiner Form mitgeholfen haben, aber vor allem meinen Vorstandsmitgliedern recht herzlich danken für ihren Einsatz 2015. Es ist wirklich nicht selbstverständlich was in diesem Vorstand geleistet wird, vielen Dank.

Einen besonderen Dank möchte ich Jaqueline aussprechen, denn sie hatte einen grossen Mehraufwand wegen dem neuen Sanitärgebäude. Rechnungen kontrollieren und schlussendlich bezahlen. Sowieso hat unsere Vorstandsarbeit mit einem normalen Vereinsvorstand nicht mehr viel zu tun, haben wir doch ein Geschäft zu führen und versuchen so gut wie möglich alles zu erledigen damit es dem ZWKO auch in Zukunft gut geht.

Mitgliederbestand 1.1.2016

81 Mitglieder
3 Austritte
1 Eintritte

Ich wünsche allen eine schöne Saison 2016.
Euer Präsident Beat Meyer

Der Vizepräsident Urs Wicki dankt dem Präsidenten für dessen Bericht und lässt darüber abstimmen. Der Bericht wird durch die Versammlung mittels Stimmkarte genehmigt.

Trakt. 4 Jahresbericht des Zeltplatz-Chefs

Der Bericht wird durch den Platzchef Kurt Baumgartner verlesen.

Infolge Spitalaufenthalts und Rekonvaleszenz im Februar und März 2015 kann ich über die Arbeitstage nicht viel berichten. Die Arbeitstage wurden aber gut organisiert und folgende Arbeiten konnten am 7., 14 und 21. März 2015 ausgeführt werden.

- Das alte Rezeptionshäuschen wurde neu erstellt und Nähe Restaurant platziert.
- Vorzelte Mitwohnwagen aufgestellt.
- WC's, Duschen etc. im neu erstellten Sanitärgebäude wurden gereinigt.
- Waschmaschine und Tumbler wurden wieder montiert.
- der Platz wurde allgemein in Ordnung gebracht.

Arbeitstag vom 3. Oktober 2015

- Elektr. Leitungen Saisonplatz wurden verlegt.
- Löcher auf den Zugangswegen im Camp wurden aufgefüllt.
- Rohre für Wasserschläuche unter dem Strässchen unterirdisch verlegt.
- Platz allgemein in Ordnung gebracht.

Arbeitstag vom 10. Oktober 2015

- Lauben und Rasen gemäht.
- Platten beim Mietwohnwagen verlegt.
- 3 elektr. Verteilerkasten und 1 Hauptverteiler montiert und angeschlossen.
- Platz aufgeräumt.

Arbeitstag vom 24. Oktober 2015

- Bei den letzten 2 Mietwohnwagen Vorzelte abgebrochen.
- Tische und Bänke beim Restaurant weggeräumt.
- Lauben und Platz in Ordnung gebracht.
- Wasserleitungen entleert und abgestellt.
- Restliche Platten bei den Mietwohnwagen verlegt.
- Platz wurde winterfest gemacht.

Bei 6 Mietwohnwagen konnte ich mit Hilfe von Erwin Castelberg während der Woche die Vorzelte abbauen und die Wohnwagen reinigen. Auch den Hag konnte ich dank Hilfe von Erwin Castelberg und Peter Heim schneiden. Die Äste und Sträucher wurden sofort entsorgt. Somit fielen diese Arbeiten an den Arbeitstagen weg. Hierfür möchte ich mich bei beiden speziell bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei Elisabeth Zinniker, René Imèr und Phillip Urwyler, welche mir auch ausserhalb der Arbeitstage geholfen haben. Mein Dank geht aber auch an Alle, welche an den Arbeitstagen tatkräftig mitgeholfen haben.

Das war nun meine letzte Aufgabe als Zeltplatzchef und auch als Platzwart bin ich nicht mehr tätig.

Ich wünsche dem Zelt- und Wohnwagen-Klub Olten alles Gute und weiterhin gutes Gelingen.

Euer Zeltplatzchef
Kurt Baumgartner

Der Bericht wird anschliessend durch die Generalversammlung mittels Stimmkarte genehmigt.

Trakt. 5 Kreditabrechnung Sanitärgebäude

Urs Wicki erläutert die Kreditabrechnung.

Das schlechte Fundament, der Hochwasserschutz und der neue Boiler haben zu nicht erwartenden Mehrkosten geführt. Daher ist die Kreditüberschreitung hoch, jedoch begründet.

Das neue Sanitärgebäude ist kein Luxusbau, jedoch zweckmässig und schön.

Der Vorstand möchte die Abrechnung durch die GV genehmigen lassen.

H. Gloor: CHF 280'000.00 ist sehr hoch, er ist der Meinung, dass die Kosten durch eine bessere Bauaufsicht niedriger gehalten hätten werden können.

B. Meyer: Es entstanden diverse Kosten die niemand vorher wusste, z. B. musste der komplette Boden neu gemacht werden, da dieser nicht stabil und komplett war. Der Abbruch des alten Raumes und die Vorbereitungen für das IV-WC oder der Hochwasserschutz sind nur einige Punkte. Er sei während des Baus fast täglich auf dem Platz gewesen.

P. Heim: Hochwasserschutz hätte vorab abgeklärt werden sollen. Der Bau sei jedoch trotzdem gelungen.

B. Meyer: Dies waren Auflagen, welche uns erst während dem Bau gemacht wurden.

Beschluss: einstimmig genehmigt.

Trakt. 6 Genehmigung der Jahresrechnung und Déchargeerteilung an den Vorstand

Da die Kassierin Jacqueline Rykart krankheitshalber nicht anwesend ist erläutert Urs Wicki einige Punkte aus der Bilanz und der Erfolgsrechnung und fragt die anwesenden Mitglieder, ob es Fragen zur vorliegenden Jahres- und Erfolgsrechnung 2015 oder zur Bilanz 2015 gäbe.

P. Heim: Am WLAN haben nicht alle Freude (Holländer).

U. Wicki: Die Gebühren sind billiger geworden und trotzdem gute Einnahmen. Diese Einnahmen von rund CHF 1'000.00 garantieren den Unterhalt der Anlage.

P. Heim: Die Verbindung ist nicht immer gut.

U. Wicki: Infrastruktur ist nicht optimal, daher gibt es die „garantierte“ WLAN-Area rund ums Restaurant.

Die Investitionen für ein optimales Signal auf dem gesamten Platz wären zu hoch.

H. Balmer: Die Einnahmen von Raclette Drive-in sind schön, doch wie sieht es mit den Kosten für Strom etc. aus?

U. Wicki: Er bezahlt CHF 60.00 pro Betriebstag, damit werden die Kosten für Strom längstens abgedeckt.

An der nächsten VS-Sitzung wird das Thema besprochen. Vor- und Nachteile abwägen und Vereinbarung ausarbeiten, damit alles klar geregelt ist.

Leider musste wegen unvollständiger Unterlagen die Revision abgebrochen werden, dies da die Kassierin bereits während der Durchführung der Revision krank war. Da die Revisoren keinen Termin mehr vor der GV frei hatten, wurde die Unterlagen einem externen Revisor zur Prüfung übergeben.

Der Prüfungsbericht wird durch Urs Wicki verlesen.

Andy Fretz möchte gerne den Bericht einsehen. Dieser wird ihm vorgelegt und er bestätigt die Richtigkeit des Berichts.

Beschluss: Genehmigung der Rechnung und Déchargeerteilung an den Vorstand.

Trakt. 7 Budget 2016

Urs Wicki erläutert das Budget für die Saison 2016.

H. Gloor: Möchte wissen, weshalb das Konto BVG nicht budgetiert wurde?

B. Meyer: Dies wurde von uns noch abgeklärt und wir haben erst vor kurzen Bescheid erhalten.

Das BVG wird ordnungsgemäss angemeldet und abgerechnet, daher konnten wir dieses Konto nicht budgetieren.

Beschluss: Das Budget wird von den Anwesenden für gut befunden und einstimmig angenommen.

Trakt. 8 Jahresprogramm 2016

Vorgestellt durch Beat Meyer

Jahresprogramm 2016

Samstag, 5. März	Arbeitstag 8.30 Uhr CAMP
Freitag, 18. März	69. Generalversammlung 20.00 Uhr Linde Küngoldingen
Samstag, 19. März	Arbeitstag 8.30 Uhr CAMP
Freitag, 25. März bis	Oster-Rally
Montag, 28. März	Camping Kirchzarten (D)
Freitag, 01. April	Standplatzbezug
Samstag, 2. April	Arbeitstag 8.30 Uhr CAMP
Sonntag, 01. Mai	Campingeröffnung Saison 2016 17.00 Uhr Fahnenaufzug
Samstag, 07. Mai	Eröffnungshock/ 17.00 Uhr im CAMP
Samstag, 13. August	Klub Event Anschliessend Zwischenhock
Samstag, 10. September	Schlusshock und Rally 17.00 Uhr im CAMP
Samstag, 1. Oktober	Arbeitstag 8.30 Uhr CAMP
Samstag, 8. Oktober	Arbeitstag 8.30 Uhr CAMP
Freitag, 28. Oktober	Standplatzversammlung 19.30 Uhr im Klubhaus
Samstag, 29. Oktober	Arbeitstag 8.30 Uhr CAMP
Samstag, 17. Dezember	Weihnachtsfeier, 18.00 Uhr im Klubhaus
Freitag, 31. März 2017	70. Generalversammlung

Das Jahresprogramm wird in der vorgeschlagenen Form mittels Stimmkarte angenommen.

Trakt. 9 Wahlen

Der Tagespräsident Herbert Gloor schlägt der GV Beat Meyer zur Wiederwahl als Präsident vor. Dieser wird durch die Versammlung wiedergewählt.

Beat Meyer lässt den übrigen Vorstand im Globo wählen.

Wiedergewählt wird:

Urs Wicki	Vizepräsident
Jacqueline Rykart	Kassierin
Carmen Balmer	Sekretärin

Für das ausgeschiedene VS-Mitglied ist ein neues Vorstandsmitglied zu wählen.

Der Vorstand schlägt der Versammlung Karl Leibundgut zur Wahl vor.

Dieser wird durch die Versammlung gewählt.

Für die 2 ausscheidenden Rechnungsrevisoren Andy Fretz und Ueli Gerber wird heute ein Revisor und ein Ersatzrevisor gewählt:

Für die Wahl wird vorgeschlagen:

Revisor:	René Imèr
Ersatzrevisor:	Bernd Trüter

Beide werden von der Versammlung gewählt.

Trakt. 10 Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

Trakt. 11 Ehrungen

Totenehrungen gibt es dieses Jahr keine, d.h. beim Vorstand sind keine entsprechenden Mitteilungen eingegangen.

Es gibt dieses Jahr 1 Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft (Veteranen):

- Erich Gagnaux

Da das Mitglied nicht anwesend ist, wir ihm das Veteranenabzeichen zugeschickt.

Kurt Baumgartner hat auf Ende Saison 2015 den Rücktritt aus dem Vorstand als Zeltplatzchef und als Platzwart gegeben. Er hat 3 Jahre bei uns im Vorstand gewirkt Kurt hat sehr gute Arbeit geleistet. Er ist ein super Handwerker und hat viel selber repariert.

Wir wünschen ihm im Ruhestand alles Gute und danken ihm für seinen Einsatz und seine geleistete Arbeit in ZWKO. Alles Dank wird ihm ein Präsent übergeben und für Annerös ein Blumenstraus, da sie doch öfters auf ihn warten musste.

Auch zwei Revisoren, Andy und Ueli, hatten ihren letzten Einsatz. Auch ihnen möchten wir bestens für ihren Einsatz danken und ein kleines Präsent übergeben.

Zudem bedankt sich Präsident B. Meyer bei Jacqueline Rykart und Carmen Balmer mit einem Blumenstraus für ihren Einsatz im Vorstand.

Trakt. 12 Verschiedenes

Es hat immer noch Mitglieder, welche ihren Jahresbeitrag noch nicht bezahlt haben.

Beim Versand der Rechnungen wurde dieses Jahr nur ein Einzahlungsschein beigelegt, falls jemand noch einen Einzahlungsschein braucht, jetzt melden.

Da wir neu die GV erst Ende März abhalten sind natürlich jetzt schon gewisse Arbeiten auf dem Platz getätigt worden. Morgen ist wieder ein Arbeitstag, bitte zahlreich erscheinen.

Weil Ostern dieses Jahr Ende März ist, können die Standplätzer bereits ab Karfreitag auf den Camp. Ich nehme an, dass ihr dieses Angebot nur bei schönem Wetter annehmt.

Da die Vor- und Nachsaison nicht rentiert haben, werden wir ab diesem Jahr den Camping Wiggerspitz für Touristen offiziell erst am 1. Mai eröffnen und am 30. September 2016 schliessen.

Der Fahnenaufzug wird am 1. Mai 2016 um 17.00 Uhr stattfinden.

Die Standplätzer dürfen wie immer vom 1. April bis 31. Oktober auf dem Platz sein.

Austritte aus dem ZWKO müssen gemäss Statuten auf Ende des Kalenderjahres erfolgen und können erst dann berücksichtigt werden, da der 1. Januar der Stichtag für den Mitgliederbestand ist und die Campingcards ausgestellt werden.

Schlusswort:

Vielen Dank den Vorstandsmitgliedern und allen Klubmitgliedern, für ihren Einsatz an den Arbeitstagen und die Mithilfe unseren Campingplatz auf Vordermann zu halten.

Beim nachfolgenden Nachtessen wünscht der Präsident allen „guten Appetit“ und später dann eine gute Heimfahrt.

4663 Aarburg, im März 2016

Für getreues Protokoll zeugen:

Zelt und Wohnwagen-Klub Olten ZWKO

Beat Meyer
Präsident

Carmen Balmer
Sekretärin